



Jesus wird gekreuzigt

Als Jesus verurteilt worden war, wurde er aus der Stadt hinausgeführt. Denn die Kreuzigung fand draußen vor der Stadtmauer statt. Jesus musste selbst den schweren Kreuzbalken tragen. Als die Soldaten mit Jesus durch die Gassen zogen, begegneten sie Simon von Kyrene. Er kam gerade vom Feld. Weil Jesus beinahe unter dem schweren Kreuzbalken zusammenbrach, zwangen die Soldaten Simon das Kreuz zu tragen.

Als sie zur Richtstätte, nach Golgotha, kamen, reichten sie Jesus einen Becher Gewürzwein. Damit konnte er sich betäuben. Doch Jesus trank nichts davon.

Dann kreuzigten sie ihn. Das geschah um neun Uhr morgens.

Auf eine Tafel oben am Kreuz schrieben sie, warum er verurteilt worden war:

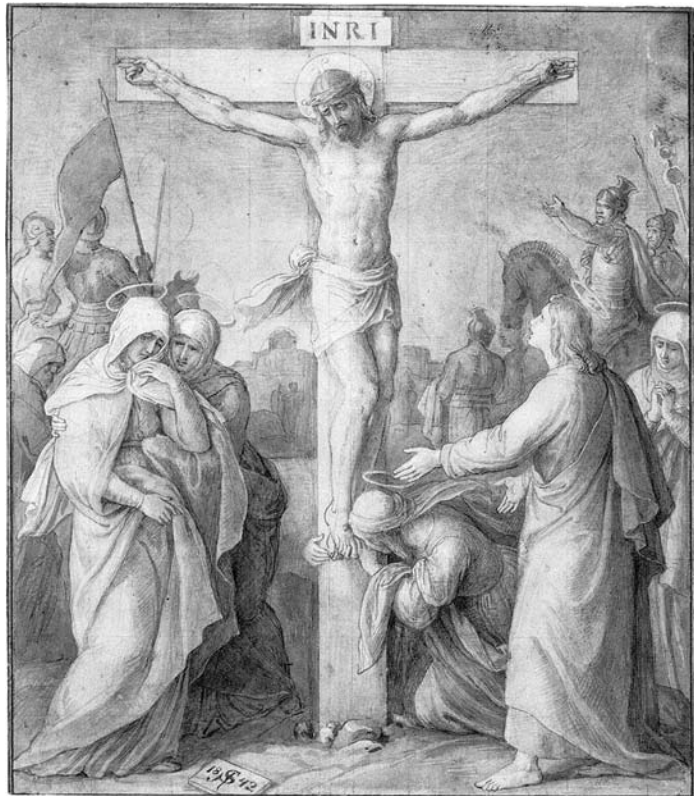


Abb.: Julius Schnorr von Carolsfeld

Der König der Juden

nach Markus 15,20b–27

Aufgaben:

1. Auf dem Schild am Kreuz steht eine Abkürzung: INRI. Das heißt in römischer Sprache: **I**esus **N**azarenus **R**ex **I**udaeorum. Wenn du den Text aufmerksam gelesen hast, kannst du die deutsche Übersetzung herausfinden:

2. Malt ein Bild, auf dem nur schwarze Kreuze abgebildet sind. Gib deinem Bild anschließend eine Überschrift (einen Titel).

3. Male auf dem oben abgedruckten Bild nur das aus, was das Wichtigste für dich ist. Überlege, welche Farbe(n) du wählst. Vergleiche anschließend eure Ergebnisse: Was haben manche ähnlich gemalt? Wo gibt es Unterschiede?